

Verpflegungsamt der Bundeswehr

Verpflegungsamt der Bundeswehr, BV2,
Bremer Straße 71, 26135 Oldenburg



Bearbeitungsnummer
(Bitte unbedingt angeben)
VPB/2BB/DN002

Bearbeiter/-in
Herr Stolle

Fax
04 41 / 9 29 – 31 01

Ort
Oldenburg

E-Mail
Vpflabwbv2betreuung@bundeswehr.org

Datum
06.02.2026

Aufforderung zur Angebotsabgabe

Verbindliches Angebot

Beschaffungsvorgang: Auswahlverfahren zur Vergabe einer mobilen
Kantinenversorgung im TruppenlagerOhrdruf,
Halbmondsweg 98, 99885 Ohrdruf

Auftragsart: Dienstleistungskonzession

nach: außerhalb des förmlichen Vergaberechts

Nebenangebote sind: nicht zugelassen

**Mehrere
Hauptangebote sind:** nicht zugelassen

**Sind mehrere Hauptangebote nicht zugelassen und reicht der Bieter mehrere
Hauptangebote ein, werden alle Hauptangebote von der Vergabe ausgeschlossen.**

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich bitte Sie für den oben genannten Beschaffungsvorgang ein Angebot zu erstellen und die
in diesem Schreiben sowie dessen Anlagen enthaltenen Vorgaben dabei zu beachten.

Unterlagen zur Angebotsabgabe / Formulare und Grundlagen für die Vertragsgestaltung:

Die Ihnen mit diesem Schreiben übersandten Vergabeunterlagen sind vollständig zu beachten, insbesondere die beigefügten bzw. zum Herunterladen aus dem Internet angegebenen Formulare zu nutzen. Dabei handelt es sich um folgende Unterlagen:

- V00 Muster Bewirtschaftungsvertrag
- V00_01 Zentralvorschrift A1-1920/0-6001 Management der bewirt. Betreuung der Bundeswehr
- V00_2 Zentralrichtlinie A2-1920/0-6001-1 Organisation der bewirt. Betreuung der Bundeswehr
- V00_03 Zentralvorschrift A1-840/12-4001 Lebensmittelhygiene
- V00_04 Staatenliste
- 02 Leistungsbeschreibung
- 03 Bieterangaben zum Angebot (BAAINBw-B-V 043)
- 04 Eigenerklärung 5. Sanktionspaket RUS
- 05 Eigenerklärung zum Nichtvorliegen zwingender und fakultativer Ausschlussgründe gem. § 31 UVgO i.V.m. §§ 123, 124 GWB
- 06 Verpflichtungserklärung Mindestlohn
- 07 Erklärung Bietergemeinschaft
- 08 Checkliste
- 09 Eignungskriterien
- 10 Infoblatt DSGVO

WICHTIGER HINWEIS:

Um ein vollständiges Angebot abzugeben, müssen Sie dem Angebot alle gemäß Spalte 2 der Checkliste (Ausschreibungsunterlage 08) geforderten Unterlagen beifügen.

Eine Nichtverwendung der Formulare oder Abänderung der Vergabeunterlagen an, dazu nicht ausdrücklich vorgesehenen Stellen, führt zum Ausschluss des Angebotes.

Die Ausschreibungsunterlagen V00_01 bis V00_03 sind Anlagen zum Vertrag und werden auf Anforderung versendet.

1. Angebotsabgabe:

Das Angebot ist in allen seinen Teilen in deutscher Sprache einzureichen. Dokumenten in Fremdsprachen ist eine (auf Aufforderung auch beglaubigte) Übersetzung ins Deutsche beizufügen. Preisangaben sind an der dazu vorgesehenen Stelle in EUR, als Nettopreise, zu tätigen.

Das Angebot ist

- elektronisch in Textform nach § 126b BGB über die e-Vergabe-Plattform des Bundes www.evergabe-online.de einzureichen.

Angebotsfrist: **23.02.2026, 13:00 Uhr**

2. Losaufteilung:

Es ist keine Losaufteilung vorgesehen.

3. Gliederung des Angebots:

Das Angebot ist gemäß folgender Gliederung/Ordnerstruktur zusammenzustellen:

Bieter / Firmenname

- Bieterangaben mit Ort, Datum, Firma und Unterzeichner (Name des Erklärenden, siehe Ausschreibungsunterlage 03)
- Betriebskonzept
- Eignungsnachweise wie gemäß Ausschreibungsunterlage 09 gefordert
- Bietererklärungen (z.B. Bietergemeinschaft)
- Sowie alle weiteren gemäß der Checkliste (Ausschreibungsunterlage 08) beizubringenden Unterlagen

4. Kosten:

Diese Angebotsaufforderung begründet weder einen Anspruch auf Erstattung entstehender Angebotskosten, noch einen Anspruch auf Erteilung eines Auftrages.

5. Vertraulichkeit:

Sämtliche Ihnen durch die Bundeswehr zugänglich gemachten Dokumente, einschließlich des darin enthaltenen Know-hows, dürfen nur zur Erstellung dieses Angebotes und zur Erfüllung des eventuell folgenden Auftrages benutzt werden. Jede Benutzung für andere Zwecke ist ausdrücklich untersagt. Zuwiderhandlungen verpflichten zum Schadensersatz.

Die Dokumente und darin enthaltenes Know-how sind i.S. des Schutzvermerkes nach DIN ISO 16016 vertraulich zu behandeln, es sei denn, sie sind ausdrücklich zur Nutzung freigegeben.

6. Vernichtung von Unterlagen:

Alle Ihnen für die Angebotserstellung bzw. für die Erfüllung des Auftrages zugänglich gemachten Dokumente sind nach Abschluss ihrer Verwendung unaufgefordert - soweit erforderlich datenschutzgerecht bzw. unter Beachtung der Vorschriften zur Vernichtung von VS (vgl. bspw. § 32 Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum materiellen Geheimschutz (Verschlussachenanweisung - VSA) Vom 10. August 2018) - zu vernichten.

7. Geplanter Ablauf des Verfahrens:

Die Angebotsfrist für die Abgabe der Angebote endet am: **23.02.2026** um 13:00 Uhr.

Angebote, die nicht fristgerecht eingegangen sind, werden vom Vergabeverfahren ausgeschlossen, es sei denn, der Bieter hat die Verspätung nicht zu vertreten.

Die Zuschlags- und Bindefrist endet am: **22.06.2026**

Die Vergabe des Auftrages erfolgt durch:

Die Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Bundesministerium der Verteidigung, dieses vertreten durch das Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr, dieses vertreten durch das Verpflegungsamt der Bundeswehr, Bremer Straße 71, 26135 Oldenburg.

8. Kommunikation

Bieterfragen sind ausschließlich über die e-Vergabe Plattform des Bundes www.evergabeonline.de zu stellen und werden ausschließlich darüber beantwortet.

Mit der Registrierung auf der e-Vergabe Plattform des Bundes verpflichtet sich der Bieter gegenüber dem Auftraggeber, das Nachrichtenpostfach der Plattform für den Empfang rechtserheblicher Erklärungen in dem Vergabeverfahren zu nutzen.

Sonstige Kommunikation, insbesondere Aufklärungs- und/oder Nachforderungsverlangen, kann von der Vergabestelle auch per E-Mail oder Fax an die Bieter übermittelt werden und von den Bietern in gleicher Weise beantwortet werden.

9. Verfahrensgrundsätze:

Das Vergabeverfahren wird in deutscher Sprache durchgeführt. Jegliche Kommunikation erfolgt ausschließlich in Deutsch.

Das abgegebene Angebot wird nach Ablauf der Angebotsfrist eröffnet und geprüft.

Gewertet werden nur die Angebote, die Leistungsanforderungen vollständig erfüllen!

Soweit ein Unternehmen bzw. eine Bietergemeinschaft (siehe unten) im Laufe eines Vergabeverfahrens Änderungen an seiner (juristischen) Person vornehmen will, ist dies dem Auftraggeber rechtzeitig vorab an den unter Kommunikation genannten Kontakt mitzuteilen.

10. Zusätzliche Verfahrensbedingungen

Es sind keine Verhandlungen vorgesehen. Es ist ein verbindliches Angebot abzugeben.

Es gelten folgende Hinweise:

11. Auswahlverfahren:

Alle Bieter, die rechtzeitig vor Bewerbungsschluss die geforderten Unterlagen vollständig einreichen (s. Checkliste, Teil 08), werden zu einer Bieterpräsentation mit anschließender Besichtigung des Stellplatzes eingeladen (**s.u. Abschnitt „ACHTUNG! HINWEIS“**). Hier haben die Bieter dann Gelegenheit, ihren Imbisswagen zu präsentieren und unter Vorstellung eines Betriebskonzepts (u.a. Waren- und Personaleinsatz, Warenangebot, Preiskalkulation) einem Auswahlgremium die fachliche Eignung und Leistungsfähigkeit darzulegen.

Bieter, die nicht an der Bieterpräsentation teilnehmen, werden vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.

ACHTUNG! HINWEIS (Voraussetzung für den Vertragsschluss):

Vor Vertragsschluss erfolgt am Tag der Bieterpräsentation mit anschließender Besichtigung des Stellplatzes eine Auditierung/Überprüfung des Bieters (d.h. des Imbisswagens und ggf. auch der Produktionsstätten), durch die amtliche Lebensmittelüberwachung in der Bundeswehr. Es wird geprüft, ob aus lebensmittelhygienischer Sicht Bedenken hinsichtlich der ordnungsgemäßen Ausübung der Konzession bestehen. Sollte dies der Fall sein, wird der Bieter vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.

Nach Mitteilung der beabsichtigten Zuschlagserteilung hat der Bieter unverzüglich die gemäß der Spalte 3 der Checkliste (Ausschreibungsunterlage 08) geforderten folgende Unterlagen einzureichen:

- **Gewerbeanmeldung (soweit noch nicht vorliegend)**
- **Polizeiliches Führungszeugnis ohne Eintrag**
- **"Bescheinigung in Steuersachen" des Finanzamtes**
- **Nachweis einer ausreichenden Betriebshaftpflichtversicherung (soweit noch nicht vorliegend)**
- **Nachweis einer gültigen Belehrung gemäß § 43 Infektionsschutzgesetz. (nicht älter als drei Monate)**
- **Erklärung über die Bereitschaft zur Teilnahme an Sicherheitsbelehrungen**
- **Erklärung über eingebrachte Sachen**
- **Sicherheitsleistung**

Darstellung des geplanten Vergabeablaufs:

Fristen/Voraussichtlicher Zeitplan:		
Lfd. Nr.:	Aktion:	Termin:
1.	Versendung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes:	09.02.2026
2.	Ortsbesichtigung:	Findet bei der Bieterpräsentation statt.
3.	Angebotsfrist: Angebote, die nicht fristgerecht eingegangen sind, werden vom Vergabeverfahren ausgeschlossen, es sei denn, der Bieter hat die Verspätung nicht zu vertreten.	23.03.2026, 13:00 Uhr
4.	Bieterpräsentation:	03.03.2026
5.	Zuschlagserteilung voraussichtlich bis:	01.04.2026

12. Nachforderungen:

Beim Fehlen von Angaben und/oder Unterlagen kann die Vergabestelle von der Möglichkeit zur Nachforderung Gebrauch machen.

Macht die Vergabestelle davon Gebrauch und der Bieter hat nach Ablauf der für die Nachforderung gesetzten Frist die geforderten Angaben und / oder Unterlagen immer noch nicht vorgelegt, wird das Angebot vom weiteren Vergabeverfahren ausgeschlossen.

13. Bietergemeinschaften/Nachunternehmer:

Bietergemeinschaften müssen einen für die Vertretung der Bietergemeinschaft in dem Vergabeverfahren bevollmächtigten Vertreter bestimmen. Die Erklärung (Ausschreibungsunterlage 07) muss wenigstens mit folgenden Angaben befüllt werden:

- Liste der Mitglieder der Bietergemeinschaft unter Angabe der Firma, Adresse, Ansprechpartner und E- Mailadresse;
- Benennung des bevollmächtigten Vertreters unter Angabe des Namens und der Firma;

Die Erklärung ist von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft zu unterschreiben.

Änderungen in der Zusammensetzung einer Bietergemeinschaft sowie von Nachunternehmern, die zum Nachweis der Eignung herangezogen werden, bedürfen sowohl im Vergabeverfahren als auch nach Vertragsschluss der vorherigen Zustimmung

des Auftraggebers. Sie sind dem Auftraggeber daher rechtzeitig vorab mitzuteilen.

Soweit der Bieter / die Bietergemeinschaft zum Nachweis der wirtschaftlichen bzw. technischen Leistungsfähigkeit im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs auf Ressourcen von Dritten / Nachunternehmern zurückgreifen will, sind die geforderten Bietererklärungen und Eignungsnachweise ebenfalls von den Dritten / Nachunternehmern vorzulegen.

Von Dritten / Nachunternehmern ist eine unterschriebene formlose Eigenerklärung vorzulegen, wonach dieser/diese bereit ist/sind, Leistungen für die Bieter in diesem Projekt zu erbringen (Verpflichtungserklärung).

Konzernverbundene Unternehmen sind Dritte / Nachunternehmer in diesem Sinne.

14. Zuschlagskriterium:

Nach Vorliegen des Bewertungsvorschlags erfolgt die Zuschlagserteilung an den Bieter, der nach fachlicher Auswertung des Betriebskonzeptes und der Bieterpräsentation das annehmbarste Angebot eingereicht hat. Die Vergabeentscheidung wird durch den Auftraggeber getroffen.

Mit freundlichen Grüßen

im Auftrag

Michael Stolle

Diese Angebotsaufforderung ist ohne Unterschrift gültig